

Nummer 01-8086-A07-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 18 H2 Typ TEK-ONE 18
 Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl

Seite 1 von 6

Auftraggeber FOMB Fond. Off. Maifrini Srl
 Via Scuole, 5/D
 I-25128 Brescia

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ TEK-ONE 18
 Radgröße 8 J x 18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|---------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| 403.14 | TEK-ONE 18 403.14 / ohne Ring | 5/120/72,6 | 35 | 635 | 1935 |

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Fomb
 Radtyp und Ausführung TEK-ONE 18 403.14
 Radgröße 8 J x 18 H2
 Einpresstiefe ET 35
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Schraube M12x1,5 | 60° Kegel | 110 | - |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 018086) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer

01-8086-A07-V01

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8 J x 18 H2 Typ TEK-ONE 18
FOMB Fond. Off. Maifrini Srl

Seite 2 von 6

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|---|
| BMW 3er Reihe 3/CG e1*93/81*0017*.. e1*98/14*0017*.. | 66-125 | 225/40R18 | K05 K11 K42 K49 K50 | A02 A04 A05 |
| | 66-125 | 235/40R18 | G01 K01 K05 K06 K11 K42 K49 K50 | A06 A08 A09 A12 A14 A16 |
| | 66-125 | 245/35R18 | K04 K42 K46 K50 K56 R03 | A21 L01 V18 S01 |
| BMW 3er Reihe 346C, 346R e1*98/14*0112*.. e1*98/14*0146*.. | 77-170 | 225/40R18 | K11 T88 T89 T92 | A02 A04 A05 |
| | 77-170 | 235/40R18 | G01 K02 K41 K56 T91 | A06 A08 A09 |
| | 77-170 | 245/35R18 | K04 K42 K56 R03 T88 T89 | A12 A14 A16 |
| | 77-170 | 255/35R18 | K42 K44 K56 R03 R70 | A21 Cbo Cpe K49 K50 V18 S01 |
| BMW 3er Reihe 346L e1*97/27*0097*.. e1*98/14*0097*.. | 77-170 | 225/40R18 | 126 K11 T88 T89 T92 | A02 A04 A05 |
| | 77-170 | 235/40R18 | 125 G01 K02 K41 K56 T91 | A06 A08 A09 |
| | 77-170 | 245/35R18 | K04 K42 K56 R03 T88 | A12 A14 A16 |
| | 77-170 | 255/35R18 | K42 K44 K56 R03 R70 | A21 Car K49 K50 Lim V18 S01 |
| BMW 3er Reihe 3B, 3/B F920, e1*93/81*0016*.. | 75-142 | 225/40R18 | K05 K11 K49 T88 | A02 A04 A05 |
| | 75-142 | 235/40R18 | G01 K01 K05 K06 K11 K49 R21 | A06 A08 A09 |
| | 75-142 | 245/35R18 | K04 K46 K56 R03 T88 T89 | A12 A14 A16 A21 K42 K50 L01 R21 V18 S01 |
| BMW 3er Reihe 3C, 3/C F547, e1*93/81*0015*.. | 66-142 | 225/40R18 | K05 K11 K49 T88 T89 | A02 A04 A05 |
| | 66-142 | 235/40R18 | G01 K01 K05 K06 K11 K49 | A06 A08 A09 |
| | 66-142 | 245/35R18 | K04 K46 K56 R03 T88 T89 | A12 A14 A16 A21 K42 K50 L01 R21 V18 S01 |
| BMW 3er Reihe M3B, M3/B G191, e1*93/81*0032*.. | 210-217 | 235/40R18 | G01 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 K01 K05 K06 K11 K42 K49 K50 L01 R21 S01 |
| BMW 3er- Allrad 346X e1*98/14*0144*.. | 135-170 | 225/40R18 | K11 T88 T89 T92 | A02 A04 A05 |
| | 135-170 | 235/40R18 | G01 K02 K41 K56 T91 | A06 A08 A09 |
| | 135-170 | 245/35R18 | K04 K42 K56 R03 T88 T89 | A12 A14 A16 |
| | 135-170 | 255/35R18 | K42 K44 K56 R03 R70 | A21 Car K49 K50 Lim V18 S01 |
| BMW 3er-Compact 346K e1*98/14*0167*.. | 85,141 | 225/40R18 | K08 K11 K46 T88 T89 | A02 A04 A05 |
| | 85,141 | 235/40R18 | G01 K02 K08 K41 K49 K56 | A06 A08 A09 |
| | 85,141 | 245/35R18 | K42 K50 K56 R03 T88 T89 | A12 A14 A16 |
| | 85,141 | 255/35R18 | K42 K50 K56 R03 R70 | A21 V18 S01 |

Nummer 01-8086-A07-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 18 H2 Typ TEK-ONE 18
Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl

Seite 3 von 6

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--------------------------|
| BMW Z3 R/C e1*93/81*0029*.. e1*98/14*0029*.. | 141-170 | 225/40R18 | Cbo Cpe | A02 A04 A05 |
| | 141-170 | 245/35R18 | Cbo Cpe K02 R03 | A06 A08 A09 |
| | 85-110 | 225/40R18 | Cbo K02 K08 | A12 A14 A16 |
| | 85-110 | 245/35R18 | Cbo K06 K08 K42 R03 | A21 K01 K05 |
| | 85-125 | 225/40R18 | Cbo Z3N | K49 L01 R21 |
| | 85-125 | 245/35R18 | Cbo K02 R03 Z3N | V18 S01 |

Auflagen und Hinweise

125 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1250 kg.

126 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1260 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

Nummer 01-8086-A07-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 18 H2 Typ TEK-ONE 18
Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 01-8086-A07-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 18 H2 Typ TEK-ONE 18
Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl



K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T92 Reifen (LI92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 01-8086-A07-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 18 H2 Typ TEK-ONE 18
 Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl

Seite 6 von 6

V18 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|-------|-------------|---|
| Nr. 1 | 215/45R18 | 235/40R18, 245/40R18 |
| Nr. 2 | 225/40R18 | 245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18 |
| Nr. 3 | 225/45R18 | 245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr. 4 | 235/40R18 | 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 245/40R18, 315/30R18 |
| Nr. 5 | 235/50R18 | 255/45R18 |
| Nr. 6 | 245/35R18 | 255/35R18, 265/35R18 |
| Nr. 7 | 245/40R18 | 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr. 8 | 245/45R18 | 275/40R18 |
| Nr. 9 | 255/40R18 | 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr.10 | 255/45R18 | 275/40R18, 285/40R18 |
| Nr.11 | 255/50R18 | 285/45R18 |
| Nr.12 | 255/55R18 | 285/50R18 |
| Nr.13 | 265/35R18 | 315/30R18 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Z3N Rad-Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen ab EWG-Nr. e1*93/81*0029*08. (Facelift '99 mit breiter Karosserie an Achse 2)

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juni 2001.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambshheim, 19. Oktober 2001



00035360.DOC